

## Teil I

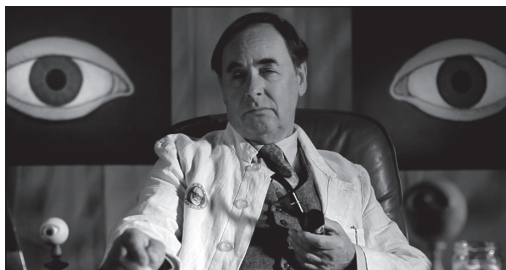
### SECHSTER SINN, DRITTES AUG, ZWEITES GESICHT

von Jan Riesenbeck

Deutschland 2012 HDCam 15 Min. OmeU Kurzspielfilm

Trägerische Welten, das Leben als Puzzle, formbar wie Glas, Nichtschwimmer in einem Meer aus Eindrücken, das Kalkül flügelahmer Schutzengel, Bauchredner, die sich mit ihrer Puppe verwechseln, der eigene Schlaf als Spiegel im Inneren der Sanduhr.

Treachorous worlds, life as a puzzle, shapeable like glass, non-swimmers in a sea of impressions, ventriloquists taking themselves for their doll, the own sleep as mirror inside an hourglass.



Drehbuch: Jan Riesenbeck, Produzenten: Roland Fischer, Volker Engel, Catherine Colas, Jan Riesenbeck, Kamera: Ben Brix, Darsteller: Ruben Zumstrull, Anna Fischer, Johann Adam Oest, Kontakt: OCEAN PICTURES Filmproduktion

Jan Riesenbeck, geboren 1985 in Osnabrück, studiert seit 2007 visuelle Kommunikation an der Kunsthochschule Kassel. Für seine Kurzfilmprojekte dreht er stets hunderte Filmszenen, die er dann zu einem Assoziationsreigen montiert.

Filmografie (Auswahl): 2007 KOPFGEBURTENKONTROLLE, 2012 SECHSTER SINN, DRITTES AUG, ZWEITES GESICHT

Auszeichnungen (Auswahl): Jurypreis (Regensburger Kurzfilmwoche 2012), Robert-Völker-Preis (Kunsthochschule Kassel 2012)

## Teil I

### REINDEER

von Eva Weber

Großbritannien 2011 HDCam 3 Min. o. Dial. experimenteller Dokumentarfilm

Abenddämmerung in der Wildnis von Lappland: Wie jeden Herbst treiben die Samen ihre Rentiere aus den Bergen, wo sie den Sommer über grasten, ins Tal. Anhand der Markierungen lassen sie sich dann ihren Besitzern zuordnen. Eine poetische Studie über Bewegung.

A poetic study in movement and sound, this film takes you on a journey to the twilight expanses of the Lappish wilderness to experience the ancient practice of reindeer herding or "husbandry".



Drehbuch: Eva Weber, Produzent: Gareth Rhys Thomas, Kamera: Alex Reid, Schnitt: Fiona DeSouza, Kontakt: Eva Weber

Eva Weber wurde in Deutschland geboren, lebt und arbeitet aber seit Jahren in London. Ihre vielfach prämierten Kurzfilme liefen auf zahlreichen internationalen Filmfestivals, zum Beispiel in Sundance. Zurzeit entwickelt sie verschiedene Langfilmprojekte und ist in der Postproduktion ihres 40-Minüters BLACK OUT.

Filmografie (Auswahl): 2007 CITY OF CRANES (ex 21), 2008 THE SOLITARY LIFE OF CRANES (ex 22), 2011 REINDEER, 2012 NIGHT, PEACE

Europa-Premiere

## Teil I

### PAINTED

von Duncan McDowall

Kanada 2011 Digital Betacam 5 Min. o. Dial. Kunstfilm

PAINTED ist eine Reise in ein verlassenes Gebäude. Die visuelle Betrachtung des Zerfalls wird unterstützt durch eine Tänzerin, die das Vergehen der Zeit an diesem leerstehenden Ort interpretiert. Die Musik dazu wird decrescendo gespielt, also immer leiser werdend.

PAINTED is a journey into an abandoned building. The visual exploration of the building's decay will be complimented by interpretive dance to illustrate the passage of time.



Drehbuch: Duncan McDowall, Produzent: Sach Baylin-Stern, Kamera: Christophe Collette, Darstellerin: Dorotea Saykaly, Kontakt: Duncan McDowall

Duncan McDowall hat fast in der gesamten Welt gelebt und sich nun in Montréal/Kanada niedergelassen. Er studierte Geschichte und arbeitete als Autor für Dokumentarfilme und Fernsehproduktionen. Zuletzt wandte er sich dem Schreiben von Drehbüchern und der Regie zu.

Filmografie: 2011 PAINTED, 2012 THE HORSE LATITUDES

Auszeichnungen: Preis für den besten Tanzfilm (Fastnet Short Film Festival, Cork/Irland 2011)

Deutschland-Premiere